

Tagebuch Chris – 6. März 2024

Halli-Hallo!

Ich bin der Chris! Eigentlich heiÙe ich Chis, aber meine Pflegemama meinte, das sei in Deutschland kein Name, deshalb hat sie mir ein R geschenkt.

Mitte Dezember 2023 habe ich die beschwerliche Reise von Spanien nach Deutschland angetreten. Seitdem wohne ich in einem kleinen Dorf nördlich von Nürnberg und warte darauf, dass sich jemand in mich verliebt und mir mein Für-Immer-Zuhause schenkt.

Die Reise von Spanien nach Deutschland war für mich ziemlich stressig. Ich brauchte ein paar Tage, um mich davon zu erholen. Sogar mein Magen war gestresst und ich musste ganz oft ..... naja, Sie wissen schon....



Meine Hundekumpels in der Pflegefamilie haben mir sehr bei der Eingewöhnung geholfen. Ich hab einfach immer geguckt, was die so machen und bin mit ihnen mitgelaufen. Nach ein paar Tagen hab ich dann gemerkt, dass sich meine Pflegemama auch sehr gut im Leben auskennt und habe angefangen mich an ihr zu orientieren. Von ihr habe ich nun schon sehr viele Dinge gelernt. Manches davon erscheint mir gar nicht so wichtig. Warum darf ich eigentlich keine Taschentücher fressen? Und warum müssen Matschpfoten abgeputzt werden?

Aber das Meiste, was ich gelernt habe, finde ich richtig gut. Zum Beispiel weiÙ ich mittlerweile, dass mir Fahrzeuge aller Art nicht nach dem Leben trachten und ich sie deshalb auch nicht verbellen muss, wenn sie an uns vorbei fahren. AuÙerdem habe ich gelernt, ruhig abzuwarten, bis ich an meinen Napf gehen darf. Ich kann auch schon „sitz“ und bin immer ganz stolz, wenn ich gelobt werde. Noch lieber bekomme ich natürlich ein Leckerli. Es macht mir auch nichts aus, wenn ich mit meinen Hundekumpels mal ein wenig allein zuhause bleiben muss. An der Leine laufe ich schon recht ordentlich und dass Pipi und Kacka nach drauÙen gehören, war mir sowieso von Anfang an klar. Ich mache auch nichts kaputt. Nur manchmal muss ich mir das Innenleben meiner Spielsachen etwas genauer anschauen. Das ist halt mein Forscherdrang. ;-)

Mein Alltag bei meiner Pflegefamilie ist gar nicht so spannend, aber das macht mir nichts aus. Ich bin eher der ruhige Typ und chille sehr gerne. Trotzdem freue ich mich immer über meine täglichen Gassirunden und flitze auch gern durch den Garten.



Leckerli-Suchspiele mag ich auch sehr gern, wie überhaupt alles, was mit Essen zu tun hat.

Ab und zu gehe ich mit meiner Pflegemama arbeiten. Aber das gefällt mir nicht so gut. Da wuseln so viele fremde Menschen herum, das ist mir etwas unheimlich. Manchmal werde ich deswegen auch ein wenig grummelig, wenn es mir zu viel wird und sie mir zu nahe kommen. Ich habe aber nicht grundsätzlich Vorbehalte gegenüber Menschen. Die meisten finde ich sogar richtig toll, vor allem wenn sie Leckerli dabei haben. Ich möchte nur nicht von ihnen bedrängt und betatscht werden. Aber mal ehrlich! Würden Sie es gut finden, wenn Sie ständig von fremden Menschen angefasst werden würden?

Mein neues Leben in Deutschland finde ich richtig gut und am liebsten würde ich auch bei meiner Pflegefamilie bleiben. Aber meine Pflegemama sagt, dass ich nochmal umziehen muss, sobald ich mein „perfektes Match“ gefunden habe. Also denke ich oft darüber nach, wer das wohl sein könnte, mein „perfektes Match“. Am liebsten wäre mir ein ruhiges Zuhause ohne kleine Kinder, vielleicht ein rüstiger älterer Mensch, oder auch zwei, mit viel Zeit zum Streicheln? Es wäre auf jeden Fall gut, wenn Hundeerfahrung vorhanden wäre, da mich manche Situationen noch überfordern können und ich dann eine souveräne, liebevolle, geduldige Stütze an meiner Seite brauche, die mir die Welt erklärt und auf die ich mich verlassen kann. Da mein Hinterbein durch einen alten, unbehandelten Bruch etwas lädiert ist, sollte ich keine sportlichen Höchstleistungen erbringen. Gleichförmige Bewegung ist genau das Richtige für mich. Spiele mit Ball, Frisbee und Co oder auch Hundesport wären dagegen nicht so gut für mein Bein, welches mir ansonsten im Alltag keinerlei Probleme macht.



Na, wie sieht es aus? Möchten Sie mein „perfektes Match“ sein? Dann melden Sie sich bitte ganz schnell bei meiner Vermittlerin und lernen Sie mich auf meiner Pflegestelle kennen!